



8. Spiel- und Bolzplätze
9. Asyl und Integration
10. Einwohnerfragestunde Teil 2

## Öffentlicher Teil:

### **1 Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

### **2 Anträge, Dringlichkeitsvorlagen sowie Genehmigung der Tagesordnung und Beschluss zum Ausschluss der Öffentlichkeit gem. § 35 GO**

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Familie und Kinder beschließt,

a) zur Kenntnis zu nehmen, dass keine Anträge auf Ergänzung der Tagesordnung vorliegen.

b) die Tagesordnung in der vorliegenden Fassung zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis: 9 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

### **3 Bericht des Ausschussvorsitzenden**

Herr Müller teilt mit, dass alle Berichte in den jeweiligen Tagesordnungspunkten behandelt werden.

### **4 Einwohnerfragestunde Teil 1**

Der Bürgermeister berichtet, dass der Sand des Kindergartens an der Kirche auf die umliegenden Grundstücke fliegt. Der Ausschuss legt nach einem Gedankenaustausch fest, dass die Möglichkeit besteht, dass Gelder aus dem Investitionshaushalt für das laufende KiTa-Jahr für diese Maßnahme umgewandelt werden können oder die Kosten im Investitionsplan des Kirchenhaushalts 2019 zu berücksichtigen sind. Vorerst soll die ausführende Firma angesprochen werden und ggf. nachbessern.

### **5 Niederschrift über die Sitzung vom 15.03.2018**

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Familie und Kinder beschließt, die Niederschrift vom 15.03.2018 in der vorliegenden Fassung anzunehmen.

Abstimmungsergebnis: 9 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

### **6 KiTa-Angelegenheiten**

Herr Müller berichtet, dass der Kreis Pinneberg für das Kindergartenjahr 2018 / 2019 eine Erhöhung der Elternbeiträge im niedrigen einstelligen Bereich monatlich vorsieht, um den entstehenden Kosten entgegenzuwirken.

#### Beschluss:

Der Familie- und Kinderausschuss der Gemeinde Klein Offenseth-Sparrieshoop beschließt, den Empfehlungen des Kreises zur Anpassung der Elternbeiträge für die örtliche KiTa und das KiTa-Jahr 2018/19 zu folgen.

#### Sachverhalt:

Jährlich empfiehlt der Kreis den Kommunen eine Anpassung der KiTa-Beiträge vorzunehmen. Regelmäßig fallen diese Anpassungen sehr moderat aus. Obwohl der Gemeinde nicht daran gelegen ist, Eltern noch stärker an den Kosten der Einrichtung zu beteiligen, wird eine moderate Anpassung dennoch für sinnvoll erachtet. Die Gemeinde trägt ca. 51% der Kosten der Einrichtung (2016). Mit ca. 30% (2016) sind die Eltern an den Kosten beteiligt - das liegt leicht unter dem Durchschnitt in Schleswig-Holstein von ca. 33%. Eine moderate Anpassung der Eltern-

beiträge ist angesichts weiter steigender Kosten insofern als angemessen zu betrachten.

Finanzielle Auswirkungen:

Es entstehen leichte Mehreinnahmen in Höhe der zu erwartenden Beitragssteigerungen, denen allerdings weiter steigenden Kosten entgegenstehen.

Abstimmungsergebnis: 9 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

Die Kindergartenleitung erläutert die aktuelle Problematik bezüglich des Personalraums im Kindergarten. Die bisherigen Dienstbesprechungen müssen aus Platzgründen in der Mensa stattfinden. Selbst die Mensa ist für das jetzige Personal zu klein. Aufgrund von Erweiterungen des Angebots im Bereich der Ganztagsbetreuung ist davon auszugehen, dass weiteres Personal eingestellt werden muss und die Räumlichkeiten perspektivisch nicht ausreichen werden.

Der Bauausschuss wird sich die Problematik am 24.04.2018 vor Ort anschauen und etwaige Erweiterungen des Gebäudes in Betracht ziehen.

Die Ganztagsbetreuung wird von Eltern immer mehr nachgefragt. Der Ausschuss sowie die Gemeindevertretung werden sich in diesem Haushaltsjahr mit den Betreuungszeiten der Krippe und dem Elementarbereich erneut auseinandersetzen. An die Fraktionen ergeht der Auftrag, sich grundsätzlich mit der Entwicklung der Einrichtung auch im Bereich der Krippe auseinanderzusetzen. Dabei soll durchaus ein mittel- bis langfristiger Fokus auf die bauliche Entwicklung gelegt werden. Stichpunkte wären hier der Ausbau des Haupthauses (Botterhörn) unter Erweiterung der Krippe und Schließung der Rosenstrasse 16 in einer 3-5 Jahresplanung. Ggf. sind Überlegungen bzgl. SUK einzubeziehen.

Der aktuelle Investitionsplan 2019 für den Kindergarten liegt bereits zu diesem Zeitpunkt vor. Der Ausschuss nimmt freudig die frühzeitige Einreichung des Investitionsplans zur Kenntnis und bedankt sich bei der KiTa-Leitung.

## **7 Jugendarbeit**

Der Kontakt zu der Jugendgruppe ist zwischenzeitlich etwas weit auseinander gelaufen, allerdings ist der Kontakt nun wieder enger, 8 – 10 Jugendliche treffen sich zurzeit regelmäßig.

Am 19.05.2018 wird eine Jugenddisco in Dieckendeel stattfinden. Zurzeit laufen Gespräche mit dem Kreis Pinneberg, einer Security-Firma und der Rettungsleitstelle. Ein Konzept für die Jugenddisco ist von der Jugendgruppe bereits in Arbeit. Es liegen bereits viele Ideen der Jugendlichen sowie vom KJR vor. Des Weiteren sollen auch ältere Jugendliche sowie Erwachsene Zutritt erhalten.

Der Sachverhalt zur weiteren Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendring wird vom Ausschussvorsitzenden Herrn Müller erläutert.

Beschluss:

Der Familie- und Kinderausschuss der Gemeinde Klein Offenseth-Sparrieshoop beschließt, das Thema Jugendarbeit grundsätzlich durch den Kreisjugendring begleiten zu lassen. Die Begleitung ist vertraglich auf Basis eines Haushaltsjahres zu regeln. Die Zusammenarbeit ist inhaltlich in schriftlicher Form zu definieren und festzuhalten. Die Vertragsinhalte können und sollen den entspr. Gegebenheiten und Anforderungen an das Thema Jugendarbeit regelmäßig angeglichen werden. Für das Haushaltsjahr 2018 soll der dem Beschluss beiliegende Vertrag umgehend geschlossen werden. Der Bürgermeister wird gebeten, den Vertrag rechtskräftig

durch Unterschrift zu schließen.

#### Sachverhalt:

Bei der Arbeit des Ausschusses zum Thema Jugendarbeit in der Gemeinde hat sich herausgestellt, dass professionelle Anleitung und professionelles Vorgehen wichtig für den Erfolg des Projektes sind. Der Kreisjugendring hat sich dabei als sehr kompetenter Partner herausgestellt. Die Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendring soll deshalb auch in den folgenden Jahren fortgeführt werden und jeweils pro Haushaltsjahr vertraglich geregelt werden. Verpflichtende Vertragsbestandteile sind dabei eine Auflistung der entspr. Kosten pro Haushaltsjahr und die zu leistenden Inhalte aus dem Vertrag.

#### Finanzielle Auswirkungen:

Es entstehen Kosten i.H. der Vertragssumme p.a. . In 2018 betragen die Vertragskosten 1.300,- Euro. Finanzielle Mittel für das laufende Haushaltsjahr stehen in Produktkonto 36201.52910080 Projektarbeit (Konzepte für Jugendarbeit) ausreichend zur Verfügung und sind entspr. für fortlaufende Haushaltsjahre einzuplanen.

Abstimmungsergebnis: 9 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

Herr Höppner erläutert die aktuellen Fördermöglichkeiten für den Bau eines Jugendhauses. Ein entsprechender Antrag ist bereits in Zusammenarbeit mit der Aktiv Region Nord in Bearbeitung, dieser soll im April fertiggestellt werden. Die Förderhöhe könnte bis zu 55 % betragen.

Es wird noch ein Termin mit dem Kreis Pinneberg stattfinden um zu klären, ob ein Zuschuss bei der Aktiv Region sowie dem Kreis Pinneberg beantragt werden kann. Des Weiteren sollen weitere Sachverhalte in Bezug auf das Bauvorhaben besprochen werden. Die Gemeindevertretung hat für dieses Thema eine zusätzliche Gemeindevertreterversammlung einberufen und positiv für den Bau eines Jugendhauses entschieden. Die Jugendliche sollen bei einem möglichen Bau in das Bauvorhaben mit einbezogen werden.

## **8 Spiel- und Bolzplätze**

Die Tore vom Bolzplatz Lerchenweg sind bisher noch nicht am Kindergarten Botterhörn, da der Gemeindearbeiter die Tore voraussichtlich nicht allein transportieren kann. Es muss noch geprüft werden, ob die Gemeinde die Tore in Eigenregie verlegen kann oder ob der Auftrag fremd vergeben werden muss.

Die Rampe auf dem Spielplatz am Lerchenweg wurde repariert.

Die Prüfberichte der Spiel- und Bolzplätze liegen vor. Der Spielplatz an der Horster Landstraße weist erhebliche Mängel auf. Es werden an den im Mängelbericht erwähnten neuralgischen Punkten (Zuwegung zu den Strassen) vorübergehend Baken zur Absicherung vom Gemeindearbeiter aufgestellt, damit ein direkter Zugang nicht mehr gegeben ist. Des weiteren soll der Hydrant entfernt werden, da dieser nicht mehr aktiv ist.

Bzgl. der Ernennung eines Obmannes oder einer Obfrau erläutert der Ausschussvorsitzende den aktuellen Stand der Dinge und den Sachverhalt. Es ergeht folgender Beschluss:

#### Beschluss:

Der Familie- und Kinderausschuss der Gemeinde Klein Offenseth-Sparrieshoop beschließt, für die Wahlzeit 2013/18 Hr. Peter Boll zum Spielplatzobmann der Gemeinde Klein-Offenseth-Sparrieshoop zu berufen. Für die Wahlzeit 2018/23 ist die Aufgabe durch Wahl erneut zu vergeben.

Sachverhalt:

Die durch die Gemeinde Klein Offenseth-Sparrieshoop beschlossenen Vorgehensweisen und Abläufe zur Überprüfung und Instandhaltung der Spiel- und Bolzplätze erfordern die Ernennung eines Spielplatzobmannes bzw. einer Spielplatzobfrau. Die Aufgabe ist idealerweise pro Wahlzeit zu vergeben, kann aber auch in kürzeren Abständen - mindestens jedoch für zwei Jahre vergeben werden. Dem Obmann / der Obfrau obliegen dabei die Aufgaben resultierend aus dem entspr. gültigen Konzept für die Abläufe zur Überprüfung und Instandhaltung der Spiel- und Bolzplätze der Gemeinde.

Finanzielle Auswirkungen: Keine.

Abstimmungsergebnis: 9 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

**9 Asyl und Integration**

Es fand eine Zuweisung am 17.04.2018 von drei Afghanen statt. Die Flüchtlinge wurden in der Waldstraße untergebracht. Zurzeit sind 48 Flüchtlinge in der Gemeinde untergebracht.

**10 Einwohnerfragestunde Teil 2**

Es liegen keine Anfragen vor.

Herr Müller bedankt sich bei jedem Anwesenden persönlich für die geleistete Arbeit in den letzten 5 Jahren und erläutert kurz die entspr. Themenschwerpunkte und das Erreichte.

---

Vorsitzende/r

---

Protokollführung